Unsere Politdarsteller ruinieren Wirtschaft und Gesellschaft

Neues Deutschland mit fröhlicher Insolvenz

Alles ist supidupi in Gründoofland!

von Hans S. Mundi | **ANSAGE.org** **[3]**

[4]Es darf nicht sein, was ist. Eine Riege bestbezahlter Berufspolitiker ruiniert Deutschland, weil deren einzige Qualifikation in der Regel nur noch der Besitz eines gültigen Parteibuchs ist. Vergessen Sie für bitte nur für einen Moment ideologische Schwachsinnshintergründe und interessengesteuerte Motive. Schauen Sie sich einfach nur mal etwas genauer an, mit wieviel Dummheit, lächerlicher Arroganz und dummdreister Ahnungslosigkeit dieses einst starke „Made in Germany"-Land mit Karacho gegen die Wand gecrasht wird.

Seit Monaten gehen einst große Markenartikler, Ladenketten und traditionelle Hersteller aus verschiedenen Branchen in die Insolvenz, kracht es im Handwerk, aber auch bei Konzernen und Filialisten, bei Transportbetrieben und auch bei Dienstleistern, Selbständigen, im gesamten Mittelstand. Kurz: Wir haben eine handfeste Wirtschaftskrise, welche eigentlich sogar eine brenzlige Fundamentalkrise ist. Wir erleben Crash und Chaos in einem politisch angezettelten Strukturwandel, der unser gesamtes Land in Elend und Massenarbeitslosigkeit führen wird.

► Wenn die Wortwahl die Wahrheit verbergen soll

Und dann wäre da noch ein Bundeswirtschaftsminister, ein Kinderbuchautor aus dem Grünen Ballaballa-Bullerbü-Milieu, der die Welt mit ganz anderen Augen sieht. Für Robert Habeck gibt es ökonomisches Scheitern nicht, denn nun regieren endlich die Grünen in Deutschland – und als eine seiner ersten Amtshandlungen hat der kleine Robert aus dem rosaroten Legoland die böse, böse Insolvenz abgeschafft und verboten. Seither gehört Deutschland zu den glücklichsten Ländern des Erdballs, denn wer hier, in Halluzinationien, pleitegeht, der muss nix mehr bezahlen, der hört einfach nur mal auf zu produzieren – meint Robert „Die Erde ist eine grüne Scheibe" Habeck. Wir wissen es.

Der Spruch hängt Habeck wie ein Mühlstein um den Hals seiner bis ans Lebensende gesicherten Steuerzahler-Existenz. Die Umwertung der Begriffe und Werte ist grünes Programm, denn es gibt bekanntlich auch keine Männer und Frauen mehr, nur noch hundert Geschlechter. Habecks Wortwahl ist also durchaus hinterfotziges Programm, bei all der inhaltlichen Schwachsinnigkeit dieser Aussage.

► Wollt Ihr den totalen Habeck?

Die Einschläge kommen näher und immer mehr Firmen melden bei Robert Habeck das Einstellen der Produktion an – gewiss immens glücklich darüber, dass sie eigentlich gar nicht insolvent sind, obwohl sie ihre Angestellten und Lieferanten nicht mehr bezahlen können. Habecks anwachsendes Heer der Arbeitsloswerdenden meldet daher beim Vermieter das Ende sinnstiftender Produktion an, und der Vermieter sagt glücklich lächelnd: „Kein Problem, zahlen sie einfach dann wieder Miete, wenn ihre Firma mal wieder Lust hat was zu produzieren!" So stellt es sich Robert vor in seiner naiven, staatsalimentierten, schönen neuen Welt.

Und sieh da: Die politische Botschaft des Herrn Habeck wurde überall im Lande verstanden, natürlich insbesondere von mainstreamigen Grüne-Welt-Medien, welche mit großer Begeisterung beim "weniger produzieren" helfen. Zum Beispiel mit "Degrowth"-verherrlichender Berichterstattung. Gehen wir ins Grüne Musterländle von Habecks Freund Winfried Kretschmann, der auch ein großer Freund und Unterstützer des Nichtsproduzierens ist, denn dann wird ja auch weniger CO2 verbraucht oder sonst was Gutes für der/die/das Klima getan respektive nicht getan. Oder so.

► Deutsche Grünmedien retten das Wirtschaftsklima beim Wandel

Unsinn de Luxe, von rotgrünen Redakteuren in die Umlaufbahn gepustet: Unser täglich Bla-Bla-Bla gebt uns heute! Die Lokalpresse etwa gibt meterdicke Entwarnung. Puh! Nochmal Glück gehabt! In Insolvenzien, dem Habeck'schen Wirtschaftswunderland, gibt es zwar böse Wellen – aber die sind nur „regional". Toll! Tja, der Schwarzwald hätte schon mal früher mehr Wind machen müssen… nun hat er das Nachsehen, denn eine „regionale Insolvenzwelle" (so die „Mittelbadische Presse") bricht sich Bahn.

Nichts hat mit Nichts zu tun und schon gar nicht mit einem Produktionsstopp – denn das ist wieder was ganz anderes.

► Fragen Sie Herrn Habeck! Es ist alles gut!

Das liest sich dann so: "Mit der Dorotheenhütte in Wolfach, derZeller Keramik [5] Manufaktur, Camping Kuhn und zuletzt dem Felgenhersteller BBS haben innerhalb von 14 Tagen gleich vier Traditionsunternehmen im Ortenaukreis Insolvenz angemeldet."

Besagter Mittelstand-Champion Zeller-Keramik mit seiner Reihe "Hahn und Henne [6]", einer Weltmarke traditioneller deutscher Art, galt stets als Touristenmagnet. Auch dieser Unterfang wird ganz beiläufig wahrgenommen und nicht als Teil einer weitaus größeren Katastrophe gesehen.

Kein Grund zur Sorge, sowas gab's immer schon mal! So vermittelt es die Lokalpresse und die Grünjournaille leistet wie immer Flankenschutz für die Resultate der destruktiven und sinnlosen grünen Politik.

► Gesundbeter vom Dienst

Und so wird in dem genanntenArtikel [7] als Gesundbeter ein gewisser Dr. Dirk Pehl von der Acherner Rechtsanwaltskanzlei Schultze &

Braun aus dem Ländle herangeholt und befragt. Dieser angebliche Experte kann vor angepasster Verschleimung offensichtlich kaum noch klar denken: Der Insolvenzverwalter brabbelt den Habeck-Blues im monotonen "Ist-doch-gar-nichts-los"-Stakkato. Auf die an sich redundante Frage der Redaktion, ob man im derzeitigen Katastrophenkontext, der sich bundesweit dick und fett und unübersehbar zeigt, von einer Insolvenzwelle sprechen könne, antwortet er folgenden Ultraquatsch:

> „Wenn, dann ist es eine sehr regionale Insolvenzwelle. Die Entwicklung deckt sich nicht mit den Verfahrenszahlen über den Ortenaukreis hinaus. Insgesamt nehmen die Insolvenzen entlang der Rheinschiene aber zu. Wir kommen allerdings von einer sehr niedrigen Ausgangsbasis."

Geht noch mehr Stuss? . . . Ja!

Nachdem der Herr Dr. Pehl den energieintensiven Unternehmen einige wenige Probleme zugebilligt hat, verschwafelt er sich in einer Neuinterpretation der Habeck'schen Insolvenztheorie: „Grundsätzlich ist ein Insolvenzverfahren immer eine Chance." Klasse! Nie war das fröhliche "Insolvenzen" so schön wie heute. Man sieht schon die neue Kampagne der Grünen am Horizont: „Grün wirkt! Insolvenz auch du! Gibt der Insolvenz eine Chance!"

Ist also alles supidupi in Gründoofland. Doch wenn man das Interview mit besagtem Experten weiterliest, verschlägt es einem dann so richtig die Sprache. Denn in der gegenwärtigen Allianz der Arroganz, weit oben über den Interessen der Bürger, wird hier derkomplexe Niedergang des Landes so gut es geht vertuscht.

♦♦

Schwere Denkstörung: Wenn politische Maßnahmen exakt das Gegenteil dessen bewirken, was sie abends laut TV-Geschwätz bewirken sollen.

Grüne Gummizelle, offener Vollzug: Patienten sind beim Freigang Bundesminister.

♦♦

► Experten in Diensten der staatlichen Frömmigkeit

Auch dieser Versuch, die Bundesinsolvenzen von bemerkenswerten Regionalinsolvenzen künstlich abzugrenzen, konnte nur fehlschlagen; aber dass es der Experte in Diensten der staatlichen Frömmigkeit tatsächlich schafft, seine eigene Verharmlosungsstrategie quasi mit einer inhaltlichen Bombe in die Luft zu sprengen, zeigt dann doch von einem allgemeinen Verblödungsgrad mit Untertanmentalität, der kaum noch zu toppen ist. Man redet sich das Unheil schön um gleichzeitig auf noch mehr Unheil hinzuweisen. Es kann also nur schlimmer werden.

Aber wenn Sie das Nachfolgende gleich gelesen haben, hören Sie bloß nicht vor Schreck auf zu produzieren:

> „Die Krise des stationären Einzelhandels ist noch nicht vorbei. Am Freitag hat Real beispielsweise einen Insolvenzantrag gestellt. Ich begleite momentan einen großen Caritas-Verband im Insolvenzverfahren. Aus Erfahrung kann ich deshalb sagen, dass Pflegeheime und Krankenhäuser deutschlandweit ein großes Thema sind. Das liegt daran, dass Pflegeheime häufig Indexmieten abgeschlossen haben und mit gestiegener Inflation die Mietpreise in die Höhe schnellen. Das zweite Thema ist der Fachkräftemangel, der in dieser Branche besonders zuschlägt. In der Ortenau stehen Kliniken und Heime aber **noch nicht** im Fokus."

Man hat bald keine Worte mehr.

Hans S. Mundi

Wichtiger Hinweis von Helmut Schnug: Die nachfolgenden Aussagen stammen definitiv NICHT von Heizungskiller, Deindustrialisierer und Wohlstandsvernichter Robert Habeck (Sekte B90G), Minister für Klimawahn und Wirtschaftszerstörung. Sie wurden Habeck von mir 'in den Mund gelegt', hätten aber durchaus auch von ihm selbst stammen können:

♦♦

»Wie soll ich denn wissen, was ich denke,
bevor ich gehört habe, was ich sage?«

♦♦

»Ich denk nicht nach, ich hör auf mein Bauchgefühl.
Damit bin ich bis jetzt immer ganz gut gescheitert.«

♦♦

»Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen,
seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die
Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft
erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde.
So wahr mir ~~Gott~~ Satan und meine US-amerikanischen Dämonen dabei helfen.«

♦♦

»Ich bin kein großer Freund davon, Probleme effizient zu lösen.
Und weil ich das nicht kann, schaffe ich immer wieder neue Probleme.
Wie ihr seht: man lässt mich weitermachen - ich bin immer noch im Amt.«

♦♦

»Wozu soll ich mich mit Fakten & Argumenten beschäftigen?
Ich bin Grüner! Daher hab ich automatisch Recht.
Wenn auch nicht inhaltlich, so aber moralisch.
Zumindest gefühlt. Das ist alles, was für mich zählt.«

♦♦

»Du hattest mal ein unbeschwertes Leben? Einen bescheidenen Wohlstand?
Warst glücklich und hattest noch Hoffnungen und sogar Träume?
Wir, Bündnis90 Die Grünen, machen all das zunichte. Das ist ein Versprechen!«

♦♦

»Na, liebe Kinder, was sollen wir denn heute unwiderruflich zerstören?«

♦♦

»Realität ist echt was für Leute, die mit Drogen nicht klarkommen.«

♦♦

»Ich war heute bei meinem Psychologen . . er will Euch alle kennenlernen.«
(Robert Habeck in einem Rundmail an alle Parteimitglieder)

♦♦

»Vaterlandsliebe fand ich stets zum Kotzen.
Ich wusste mit Deutschland noch nie etwas anzufangen und weiß es bis heute nicht.«
(Originalzitat von Robert Habeck in seinem Buch „Patriotismus – Ein linkes Plädoyer“, 2010)

► **Quelle:** Der Artikel von Hans S. Mundi wurde am 10. Oktober 2023 unter dem Titel »**Neues Deutschland mit fröhlicher Insolvenz**« erstveröffentlicht auf ANSAGE.org >> **Artikel** [8]. **HINWEIS:** Der Gründer dieser Seite, Daniel Matissek, gewährte auf Anfrage in einem Email vom 22. Juni 2022 sein Einverständnis und die Freigabe, gelegentlich auf ANSAGE.org veröffentlichte Artikel in Kritisches-Netzwerk.de übernehmen zu dürfen. Dafür herzlichen Dank. Das Urheberrecht (©) an diesem und aller weiteren Artikel verbleibt selbstverständlich bei den jeweiligen Autoren und ANSAGE.org [3].

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind **nicht** Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

► Bild- und Grafikquellen:

1. Alternatives Wahlplakat der Grünen: »**ERLEBE DEIN BLAUES WIRTSCHAFTSWUNDER. VON HIER AN BLAU UND GRÜN**«. Robert Habeck: Minister für Klimawahn und Wirtschaftszerstörung. Ein Anforderungsprofil beschreibt, kurz gesprochen, das Wissen und Können, welches vorhanden sein muss (sein sollte!), um eine bestimmte Aufgabe wahrnehmen zu können. Organisationen, die sich die Mühe machen, diese Anforderungen genau zu beschreiben und darauf achten, dass bei einer Einstellung oder Besetzung eine weitgehende Deckungsgleichheit zwischen Anforderung und Befähigung besteht, stehen in der Regel von ihren Ergebnissen gut da.

In der Politik war und ist das ganz offensichtlich NICHT der Fall. Es reichen bereits intellektuelle Minderleistungen und erhebliche Wahrnehmungsdefizite aus, um ein hochdotiertes Amt zu begleiten - Berufserfahrung, Sach- und Fachkenntnisse sind oft nicht mal annähernd vorhanden. Grundlegende Kenntnisse der eigenen Muttersprache Deutsch und halbwegs vorzeigbares Englisch sind auch nicht mehr zwingend erforderlich, wie man bspw. am Posten der Verteidigungsministerin sieht und leider allzu oft hört.

Urheber: Bert Hochmiller Design, D-1203 Berlin. **Quelle:** **pandemimimi.de/** [9] . Bert zeichnete sobald er einen Stift halten konnte, studierte irgendwann Grafik Design und arbeitete in diversen Verlagen und Agenturen. 2020 erfuhr er aus der Tagesschau, Teil einer radikalen Mischpoke zu sein und Hand in Hand mit Menschen zu marschieren, die er niemals auch nur von weitem gesehen hatte. Daraufhin überlegte Bert, was er jenen moralisch überlegenen Gutmenschen entgegnen könne. Seine Antwort findet der geneigte Leser in den zahlreichen Cartoons, die er seitdem fleißig veröffentlicht.

Alle Karikaturen, Cartoons und Grafiken vom kleinen Pandemimimi dürfen in Sozialen Medien geteilt und auf eurer Homepage verwendet werden, sogar drucken dürft ihr es (für Poster, Aufkleber, Flyer, Demoschilder usw.). Alles uneingeschränkt, sofern nicht die folgenden Ausnahmen zutreffen: Nichts darf verwendet werden, um Corona-Maßnahmenkritiker zu in irgendeiner Art und Weise zu diffamieren und es darf nichts verwendet werden, um finanziellen Nutzen daraus zu ziehen. Ein verlinkter Hinweis auf **pandemimimi.de** [9] wäre nett. >> **Grafik** [4].

2. Bildgrafik: »Ein Minister der nicht mehr liefert, muss leider tatsächlich keine Insolvenz anmelden. Sie sind das beste Beispiel dafür, Herr Habeck. Mag ja sein, dass ihnen auch egal ist was ihre deutschen Wähler denken, aber sie haben nicht das Recht, Millionen Menschen, die sie mehrheitlich nicht gewählt haben, ihren bescheidenen Wohlstand und ihre Zukunft zu zerstören. Und deshalb treten sie zurück.« (Auszug aus einer Rede [10] von Sahra Wagenknecht). **Foto OHNE Textinet:** PublicDomainPictures. **Quelle**: Pixabay [11]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine

Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [12]. >> **Foto** [13]. Der Text wurde von Helmut Schnug nachträglich in das Bild eingearbeitet.

3. Straßenschild Habeck-muss-Weg. Dieses Schild müsste es in allen deutschen Städten und Gemeinden geben. **Bildbearbeitung:** Wilfried Kahrs | QPress.de [14].

4. INSOLVENT: Seit Monaten gehen einst große Markenartikler, Ladenketten und traditionelle Hersteller aus verschiedenen Branchen in die Insolvenz, kracht es im Handwerk, aber auch bei Konzernen und Filialisten, bei Transportbetrieben und auch bei Dienstleistern, Selbständigen, im gesamten Mittelstand. Kurz: Wir haben eine handfeste Wirtschaftskrise, welche eigentlich sogar eine brenzlige Fundamentalkrise ist. Wir erleben Crash und Chaos in einem politisch angezettelten Strukturwandel, der unser gesamtes Land in Elend und Massenarbeitslosigkeit führen wird. **Grafik:** kai kalhh, Hamburg. **Quelle**: Pixabay [11]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [12]. >> Grafik [15].

5. Eine bundesweite Pleitewelle ist in vollem Gange: Der renomierte Toilettenpapierhersteller Hakle ist pleite. Der fränkische Autozulieferer Dr. Schneider aus Kronach ist pleite. Der Hamburger Schuhhändler Ludwig Görtz GmbH ist pleite. Das sind nur einige Beispiele einer grassierenden Pleitewelle. Sie wird zehntausenden lohnabhängiger Menschen den Job kosten und deren Familien mit ins Unglück stürzen. Bedankt Euch artig bei der desaströsen Wirtschafts- und Energiepolitik der Bundesregierung. **Foto OHNE Textinlet**: bluelightpictures / Mario Ohibsky, Webdesigner und Webagentur in Ulm, BW. >> https://www.maximusweb.org/. **Quelle**: Pixabay [11]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [12]. >> **Foto** [16]. Der Text wurde von Helmut Schnug nachträglich in das Bild eingearbeitet.

6. Karikatur: "Schwere Denkstörung: Wenn politische Maßnahmen exakt das Gegenteil dessen bewirken, was sie abends laut TV-Geschwätz bewirken sollen. **Bildunterschrift:** Grüne Gummizelle, offener Vollzug: Patienten sind beim Freigang Bundesminister." (Wirtschafts- und Wohlstandszerstörungsminister Robert Habeck).

Karikatur: Copyright © Götz Wiedenroth. **Zur Person:** Götz Wiedenroth wird 1965 in Bremen geboren, beginnt seine berufliche Laufbahn als Industrie- und Diplomkaufmann. Kaufmännische Ausbildung bei der Daimler-Benz AG, Niederlassung Hamburg. Studium der Wirtschaftswissenschaften / Betriebswirtschaftslehre an der Nordischen Universität Flensburg und der Universität Kiel, Abschluß dortselbst 1995. Beschäftigt sich während des Studiums als Kleinunternehmer mit der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kunst, organisiert Seminare, Ausstellungen und Kongresse zum Thema Kulturmanagement auf Schloß Glücksburg in Glücksburg. Arbeitet in Flensburg seit 1995 als freier Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner.

[17]

Seine ersten Karikaturveröffentlichungen erscheinen 1989 in der Flensburger Tagespresse. Von 1995 bis 2001 zeichnet er täglich für den Karikaturendienst von news aktuell, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Hamburg. Von 1996 bis 2016 erscheinen landes- und lokalpolitische Karikaturen aus seiner Feder in den Tageszeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags, Flensburg.

Der von Kindheit an passionierte Zeichner erhält 1997, 2001 und 2008 Auszeichnungsurkunden des "Deutschen Preises für die politische Karikatur", verliehen durch die Akademie für Kommunikation in Baden-Württemberg, Stuttgart. >> **weiterlesen** [18]. Herzlichen Dank für die Freigabe zur Veröffentlichung Ihrer Arbeiten im Kritischen Netzwerk. **Quelle: Flickr** [19] und **HIER** [20].

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/unsere-politdarsteller-ruinieren-wirtschaft-und-gesellschaft

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/10674%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/unsere-politdarsteller-ruinieren-wirtschaft-und-gesellschaft
[3] https://ansage.org/
[4] https://pandemimimi.de/wp-content/gallery/grafiken/473_Gru%CC%88ne2_1200.jpg
[5] https://de.wikipedia.org/wiki/Zeller_Keramik
[6] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Milchk%C3%A4nnchen_und_Kaffeebecher_der_Zeller_Keramik_200.jpg
[7] https://www.bo.de/lokales/ortenau/insolvenzverwalter-dirk-pehl-aussert-sich-zur-regionalen-insolvenzwelle
[8] https://ansage.org/neues-deutschland-mit-froehlicher-insolvenz/
[9] https://pandemimimi.de/
[10] https://www.sahra-wagenknecht.de/de/article/3198.treten-sie-zur%C3%BCck-herr-habeck-ihre-laufzeitverl%C3%A4ngerung-f%C3%BChrt-zum-supergau-der-deutschen.html
[11] https://pixabay.com/
[12] https://pixabay.com/de/service/license/
[13] https://pixabay.com/de/photos/halloween-monster-gesicht-augen-72793/
[14] https://qpress.de/
[15] https://pixabay.com/de/bankrott-konkurs-zahlungsunf%C3%A4higkeit-1156329/
[16] https://pixabay.com/de/photos/klopapier-toilettenpapier-alt-1854586/
[17] https://www.wiedenroth-karikatur.de/Kunstmarkt/KunstmarktOriginalDigitalisatAblage/002/Inserat_Kauf_Drucke_Limitiert_Numeriert_Handsigniert.jpg
[18] https://www.wiedenroth-karikatur.de/05_person.html
[19] https://www.flickr.com/photos/wiedenroth/52832920212/
[20] https://www.wiedenroth-karikatur.de/02_PolitKari230420_Heizung_Oel_Gas_Verbot_Kosten_Enteignung_Hausbesitzer_Ziel_Wirkung_Inversion_Habeck_Gruene.html
[21] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bundesinsolvenzen
[22] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bundeswirtschaftsminister
[23] https://kritisches-netzwerk.de/tags/dirk-pehl
[24] https://kritisches-netzwerk.de/tags/dorotheenhutte-wolfach
[25] https://kritisches-netzwerk.de/tags/dummdreistigkeit
[26] https://kritisches-netzwerk.de/tags/felgenhersteller-bbs

[27] https://kritisches-netzwerk.de/tags/firmeninsolvenzen
[28] https://kritisches-netzwerk.de/tags/fundamentalkrise
[29] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesundbeter
[30] https://kritisches-netzwerk.de/tags/grundoofland
[31] https://kritisches-netzwerk.de/tags/grunjournaille
[32] https://kritisches-netzwerk.de/tags/grunmedien
[33] https://kritisches-netzwerk.de/tags/grunomanie
[34] https://kritisches-netzwerk.de/tags/hahn-und-henne
[35] https://kritisches-netzwerk.de/tags/insolvenz
[36] https://kritisches-netzwerk.de/tags/insolvenzverfahren
[37] https://kritisches-netzwerk.de/tags/insolvenzwelle
[38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kinderbuchautor
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenarbeitslosigkeit
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/masseninsolvenz
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mittelstandsvernichtung
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mittelstandszerstorung
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/politdarsteller
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechtsanwaltskanzlei-schultze-braun
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/regionalinsolvenzen
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/robert-habeck
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/totengraber-der-deutschen-wirtschaft
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/verharmlosungsstrategie
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/winfried-kretschmann
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsklima
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsruinierung
[52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsvernichtung
[53] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftszerstorung
[54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftszerstorungsagenda
[55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftszerstorungsministerium
[56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zeller-keramik-manufaktur